Fronleichnam

Autor(en): **Manz, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778875

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Segensonntagsprozession in Kippel

Fronleichnam

Weit öffnen sich einmal im Jahr die Türen und Tore des Gotteshauses, in dessen lichter Halle ein Frühlingswald von Laubgewinde und grünen Reisern schwankt. Hinaus in den hochprangenden Spätfrühling drängt das strahlendste der Kirchenfeste, in dessen Dienst aller überhaupt verfügbare Prunk der Kirche und der Bevölkerung steht. Da Haus und Strasse nicht schmucklos bleiben dürfen, wenn der Herr seinen Umzug hält, wird in die Fenster oder vor die Türen gestellt, was das Haus an frommen Bildern und Statuen birgt.

Unter dem Jubelsturm der Glocken und den siegreich schmetternden Fanfaren und Ehrensalven kommt Rauschen und Bewegung in die Kreuze und Fahnen. Voran im Zuge wallt die Schuljugend, der die verschiedenen Vereine mit ihren Fahnen folgen. Unter dem « Himmel », dem von vier Kirchenräten auf Stangen getragenen blauen Baldachin, schreitet im weissen Festornat mit dem Allerheiligsten in der Hand der Priester, dem die Würdenträger des Dorfes folgen. Um diese hoheitsvolle Mitte des Festzuges drängt sich ein köstliches Gewirr von farbenfrohem Stimmungszauber.

Eingeschmiegt in einen kleinen Buchenhain erheben sich die vier Feld- und Evangelienaltäre. Auf wunderbarem Blumenteppich trägt der Priester das hochwürdige Gut zum Altar, wobei Gesänge und Weihrauchwolken aufsteigen. Laut klingt das Evangelium über die andächtige Menge hin. Wenn kniendes Volk und weite Flur unter Glockenjubel vom goldenen Lichte des Himmelsbrotes gesegnet werden, krachen die Böller als Ehrensalut ringsum auf den Hängen zu donnerndem Widerhall.

Wie jedes Brauchtum aus der örtlich verschiedenen Ueberlieferung heraus eine reizvolle Mannigfaltigkeit entwickelt, so trägt auch das Fronleichnamsfest in seinem all-

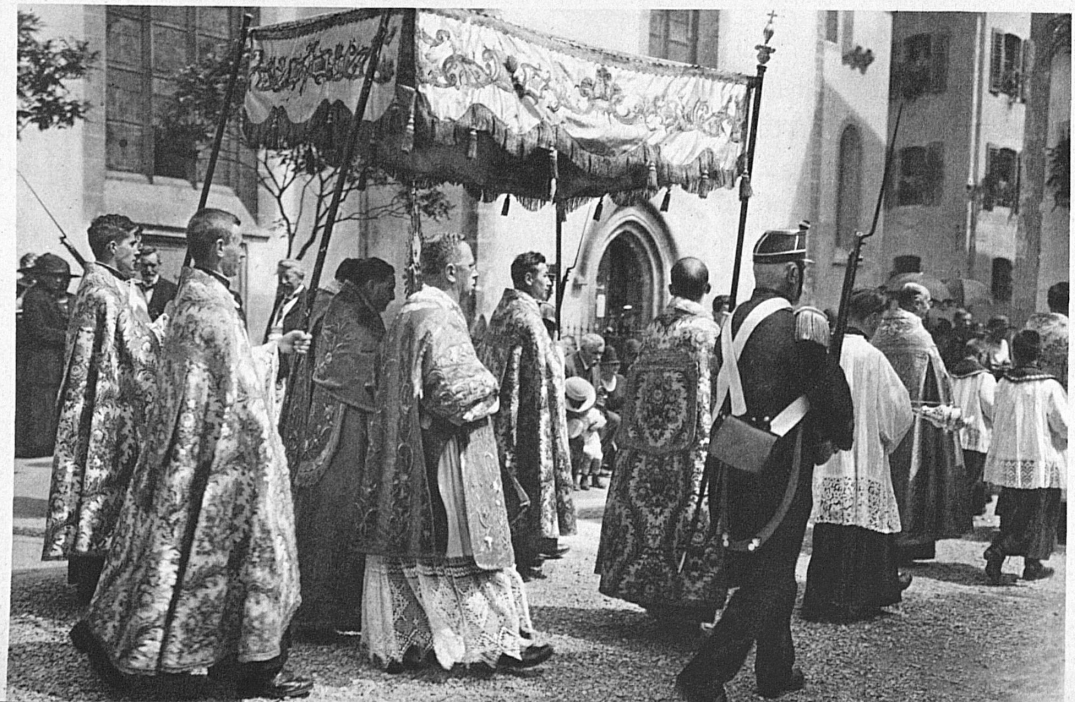
Segensonntag in Kippel im Lötschental

Fronleichnamsfest in Appenzell

gemeinen Bild örtlich verschiedenartige Züge zur Schau. So bilden z. B. in Estavayer die jugendlichen Blumenstreuer, die « fleuristes » und die Weihrauchschwinger, die « thuriféraires », als besondere Marschfiguren Dreieck, Kreuz und Antoniuskreuz. Neben Zug und Luzern, Einsiedeln und Rapperswil, Wil und Altstätten im st. gallischen Rheintal huldigt namentlich das ganze Volk von Appenzell dem Allerhöchsten in einer wundervollen Prozession mit der Entfaltung sinnfälligster Pracht. Wundervolle Frauentrachten, die sich mit altschweizerischen Uniformen mischen, verleihen dem Flurumgang ein besonders festliches Gepräge. Aus dem düstern Kuttenbraun der Kapuziner, das in wirkungsvollem Gegensatz zur Prachtentfaltung des Volkes steht, leuchtet das Weiss der weiblichen Jugend, die mit Stolz das jungfräuliche Kränzchen im Haar trägt. In Kippel im Lötschental sind es die Herrgottsgrenadiere in alter Uniform, die am «Segensonntag» als Ehrenwache das Allerheiligste beschirmen.

Phot.: Gos, Klopfenstein, Krenn, Macherel, Wegmann

In Freiburg



In Sitten

Ist auch das heutige Fronleichnamsfest trotz aller Prachtentfaltung nur mehr ein leiser Nachklang und ein blasser Abglanz der Feier in frühern Jahrhunderten, da der Darstellungsdrang des Mittelalters die ganze Grösse und Herrlichkeit des Sakramentes nebst der Glaubensfülle des Christentums in sinnfälliger Form dem Umzug einordnet, so fühlt sich selbst der Fernstehende auch heute noch im Banne des eigenartigen Stimmungszaubers, der um diese Offenbarung tiefempfundenen Glaubens schwingt.

Dr. Werner Manz.